

Österreich € 3,70 • Schweiz sfr 5,80 • Benelux € 3,80 • Italien € 4,50 • Portugal (Cont.) € 4,50 • Slowenien € 4,50 • Slowakei € 4,50



Erhältlich im App Store

Jetzt auch fürs iPad unter „Fachschriften“

JETZT BEI Google play

www.renovieren.de



Renovieren

6 017 3,20

Bauen & Renovieren

...einfach wissen wie's geht!

1 Woche TIROL-URLAUB zu gewinnen!

Dachausbau Loft-Feeling in Berliner Altbau „Teil 1: Das Bad“

Wohnumfeld

Wohnungs-Lüftung

24 Seiten
Bau- und
Innovations-
gesund &
informell

Wohnumfeld Seite 2
Wohnungs-Lüftung Seite 4
Sonderanbauten Seite 8
Private Luft & Lüftung Seite 14
Innovations- und
Perfektion & Systeme Seite 20

4 Seiten Extraheft



Tolle Ideen für Ihre Traum-Terrasse

Wandbeläge

Wie Sie Ihren Wänden mehr Pfiff und Persönlichkeit geben

Ausbau & Fassade

Moderne Wohnhaus-Erweiterung mit schicker Profilschalung

Heizungsanlagen

Neue Geräte, effiziente Systeme und energiesparende Technik



Innendämmung So werden Außenwände behaglich wärmer



Badausbau Anregungen für noch mehr Styling und Komfort

Küchen-Trends 2017

Digital & vernetzt

- Kurs: Porenbeton-Vorwand mauern
- Extra: Sicherheit fürs Fenster

Berliner

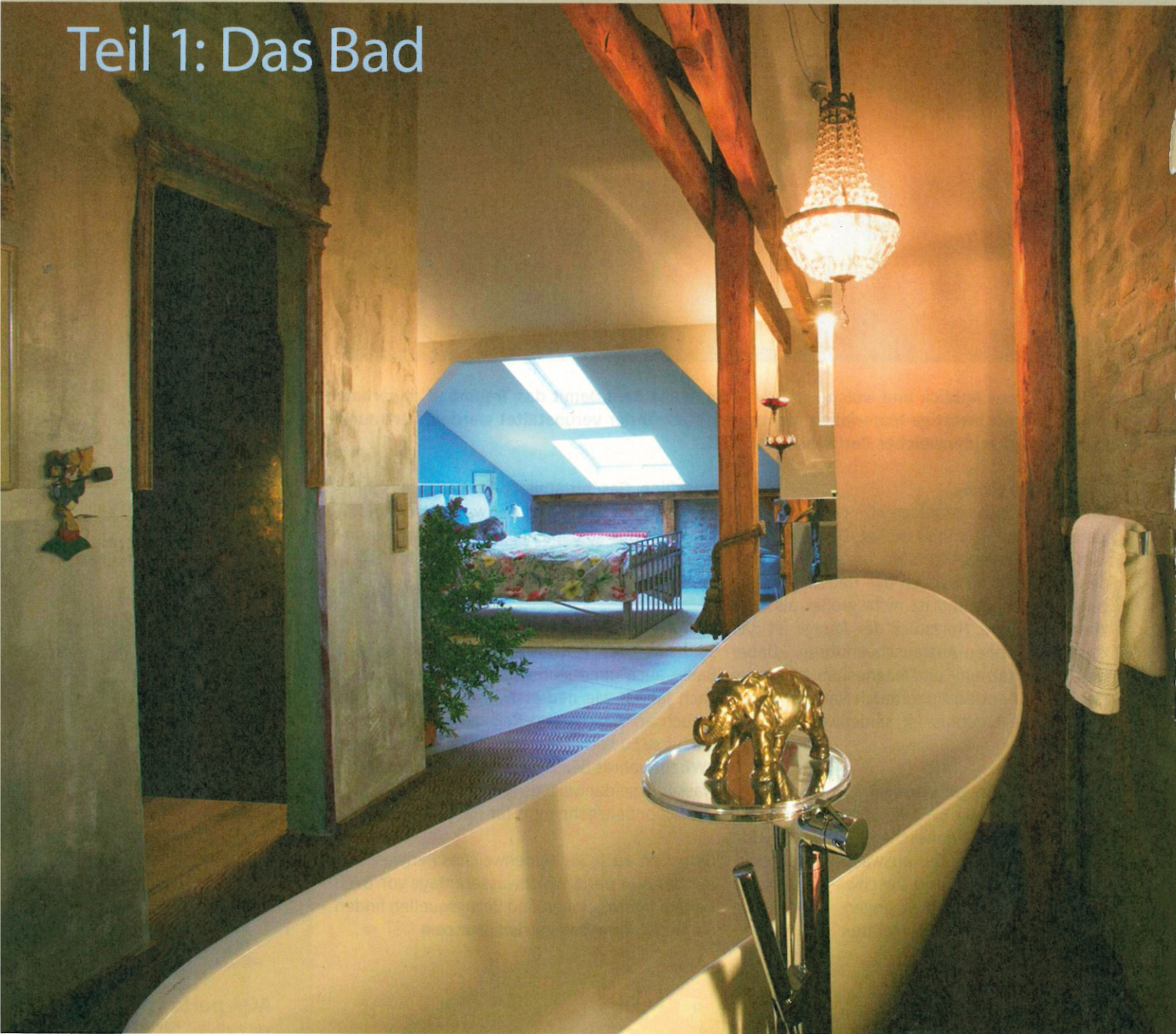
Loft

Dachausbau der besonderen Art: In einem mehrgeschossigen
ein Bauherr ganz oben ein stylisches Refugium geschaffen.
seine offenen Wohnräume, hochwertige Ausstattung und

Altbau hat sich
Es brilliert durch
ausgefallenen Ideen.



Teil 1: Das Bad





Kaum vorstellbar, dass hier ein ambientereiches Refugium entstehen wird. Aber unser Bauherr wusste, was er tat: Entkernung bzw. Öffnung war Schritt Nummer 1.



Mehr Licht durch Dachflächenfenster und mehr Wohneleganz durch entsprechende Materialien. Und so scheute sich der Bauherr nicht, Parkett im Bad einzusetzen.



Klare Trennung: Links das etwas im Verborgeneren und Dunkleren platzierte WC, rechts davon der tageslichthelle Duschbereich mit weißer Keramik und betongrauen Wandfliesen. Urbanität auf höchstem Niveau.

prägend in Szene setzt, andererseits auch wieder bewusst Modernität breit macht.

Auch die verwendeten Materialien machen das Bad zu etwas Besonderem. Wohnlichkeit schafft etwa der speziell geölte Holzboden, der zudem zweifach verleimt und somit für Feuchträume geeignet ist. Durch die offenporige Oberfläche kann die Diele Wasser aufnehmen und wieder abgeben. Wasserspritzer beim Baden sind also kein Problem. Das charakteristische Wellenbild der Dielen passt dabei perfekt zum Thema Wasser. Der dunkle Farbton bietet einen edlen und expressiven Kontrast zur majestätisch freistehenden Wanne.

Im ehemals beengten Bad entstand desweiteren im hinteren Bereich mit der flachen Duschwanne ein schöner,

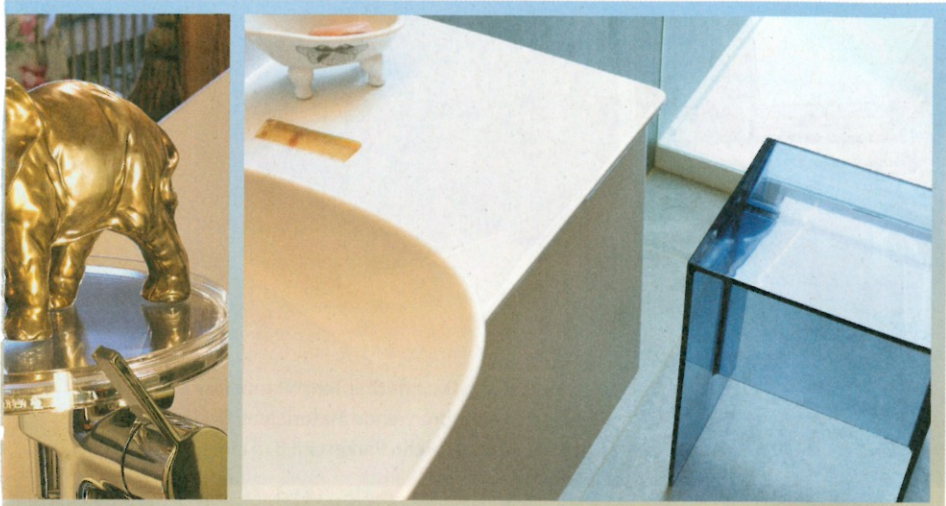
lichtdurchfluteter Duschbereich. Unterstützt wird die Großzügigkeit von einem riesigen Dachfenster. Im Sommer duscht man mit weit geöffnetem Fenster unterm Himmel. Im Winter kann Feuchtigkeit mit kurzem Lüften direkt abziehen. Der Waschtisch davor aus extra filigraner Saphirkeramik hat eine praktische Ablage.

Trendy & tricky: Fliesen in Betonoptik

Zum puristischen Design passen die großflächigen Fliesen in Betonoptik besonders gut. Sie bilden an Boden und Wand eine harmonische Einheit, ohne dass das Wohnbad dabei kalt wirkt. Ebenso leicht und transparent wirken die Armaturen sowie die aus Acrylglas bestehenden



Optische und bauliche Raffinesse: Duschboden und Dachfenster bilden aufgrund ihrer kongruenten Position eine gestalterische Einheit. Die Dusche verlängert sich sozusagen über die Dachschräggengrenze hinaus.



Klarlinig Modernes, verspieltes Gesammeltes und ausgewähltes Erlesenes: Dieses Dachbad scheut sich nicht, Stilwelten zu mixen und sie zu einer neuen Einheit zusammenzuführen.

Ziemlich weit oben in luftiger Höhe – genauer gesagt im 6. Stock eines Berliner Wohnhauses – kann es sich der Bauherr nun wirklich richtig gut gehen lassen. Jetzt! Denn bislang war das Wohnen unter diesem Dach kein Vergnügen. Eben Baujahr 1903 bzw. Ausbau 80er-Jahre. Und das heißt: Viele Wände, kleine Räume, dunkle Zimmer, wenig Ausblick und von Ambiente keine Spur.

Hier musste sich also radikal viel ändern, um die gewünschte Loft-Atmosphäre aufkommen lassen zu können.

Und nach einem Planungsgespräch mit einer Raumdesignerin war klar, dass viele der Innenwände zu Gunsten einer offenen Wohnsituation fallen mussten und auch sonst erheblich in die Substanz eingegriffen werden musste.

Wir haben den Umbau begleitet und starten in dieser Ausgabe mit dem Thema Bad. Auch die Wände des alten Bads wurden abgerissen, um einen großen Raum mit Bad- und Schlafbereich zu schaffen. Interessant dabei, wie sich die historische Dachgebälkskonstruktion zum Teil raum-



Auch eine effektvolle Idee: Im Schlafbereich wird ein kleiner Stauraumbereich simpel, aber wirkungsvoll abgetrennt – und zwar mit Hilfe von Bodendielen-Elementen. Grau in grau – passend zu den Keramikfliesen.



Elemente wie Handtuchhalter, Ablagen und Leuchten.

Das Design verkörpert Leichtigkeit und Klarheit. Besonders sind die Edelstahl-Ablagen, die sich auf den ersten Blick nicht von den Armaturen unterscheiden. Der Badbesitzer hat sich für durchsichtige Ablagen entschieden. So entstand ein Bad, das mit klarer Linienführung und praktischer Anordnung zu jeder Tageszeit Lust aufs Verweilen macht.

Welche Besonderheit hat das neue Bad noch? Die auch sonst so offene und kreative Raumgestaltung der gesamten Wohnung wird im Schlaf-/Badebereich ebenso weder durch Wände noch durch Türen aufgehoben. So ist eine wunderschöne und wohnliche Kombination aus Schlafen und Baden mit ineinanderfließenden Bodenmaterialien, Wandgestaltungen und Dekoration entstanden.

Die außergewöhnlichen Elemente stehen im Fokus und laden zum Träumen und Entspannen ein, die Wanne ist ein echter Hingucker und bietet gleichzeitig jedweden Komfort. Das Waschbecken ebenso. Und das WC? Dieses ist blickgeschützt hinter der Trennwand platziert.

Spannend auch noch, dass die neuen Sanitärprodukte aus dem normalen Standardangebot doch etwas herausfallen. Individuell Dinge und Materialien zusammenzustellen und dennoch zu einer Wohnwelt zusammenzuführen – das war hier Ziel und ist gelungenes Ergebnis.

Die momentan wichtigste Trendrichtung kann man als „Urban Nature“ bezeichnen. Sie entspricht dem Wunsch nach Ruhe und Geborgenheit gegenüber der digitalen und anonymen Welt. Mit natürlichen, ökologischen und authentischen Materialien und Ausdrucksweisen holen wir uns die Natur in das eigene Wohnumfeld. Diese Kombination spiegelt sich hier im Dachbad gekonnt wieder. ■

Weitere Informationen

Verwendete Produkte: Freistehende Badewanne „Palomba“, Duschfläche und Armaturen „Kartell“, Waschtisch „INO“ sowie WC und Accessoires, alles von www.laufen.de, Fliesen „Beton“ von www.steuler.de, Dachfenster von www.velux.de, Massivholzdielen „Buche Vulcano Fresco“ von www.mafi.at, Wandfarben von www.auro.de
Planung: Bettina Bickert, Dipl. Ing. FH Innenarchitektur, www.plankreis.com

Fotos: Marco Aldag



Blick aus dem Schlafbereich hinüber zu Küche und Wohnraum. Doch was hier umgesetzt wurde, erfahren Sie in den nächsten beiden Ausgaben.



Hier noch die Gegenperspektive mit halbhoher Trennwandverkleidung. Hier wurden speziell gefräste Dielen aus Thermo-Buche verwendet, die weiß geölt sind und so zum Grau des Bodens passen.



Während die gewellten Dielen als Basis dienen für die elegant geschwungene Wanne, setzte der Bauherr im Schlafbereich auf Betonoptik und wählte großformatige Fliesen.

Blick über die Wanne in den sich offen anschließenden Schlafbereich: Mit zwei Dachfenstern und weiß gehaltenen Dachflächen gestaltet sich alles sehr viel freundlicher.



Und selbst im Detail geizte der Bauherr nicht an Mut zum Ungewöhnlichen. Die Wandarmatur ist Wasserquelle und Ablage zugleich – und stylisch, keine Frage.

Und wo Wände des Bestands inszeniert werden können, hat man sie auch inszeniert: Eine Backsteinfläche wurde einfach weiß überstrichen – und jetzt hat man die Oberfläche noch mit einem Steinöl gegen Absanden behandelt – welch Effekt!



Die konstruktiven Pfetten und Streben sind hinter einer Gipskarton-Blende verschwunden und bilden optisch den Ansatz einer Abtrennung für den Schlafbereich. Tagsüber licht und hell – doch total abgedunkelt ist ein geruhssamer Schlaf garantiert.

